

# NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche  
Sitzung des Interkommunalen Entwicklungsausschusses (IKEA)  
am Donnerstag, den 22.06.2023  
im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:24 Uhr

## **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

## **Für die Stadt Deggendorf**

- MITGLIEDER -

Karl-Heinz Gollwitzer

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Christian Kilger

Alfred Ortmann

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Cornelia Wohlhüter

bis 15 Uhr

- 1. STELLVERTRETER -

Christian Heilmann-Tröster

Vertretung für Herrn Högn

- 2. STELLVERTRETER -

Franz Xaver Heigl

Dr. Ila Schnabel

Vertretung für Herrn Pammer

Vertretung für Herrn Antretter

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch

Sandro Pfeiffer

Bernhard Weeber

**Für die Stadt Plattling**

- MITGLIEDER –

Bürgermeister Hans Schmalhofer  
Monika Beham  
Sabine Bernauer  
Stephan Bieber  
Sabine Duschl  
Martin Halser  
Oliver Leipold  
Reinhard Leuschner  
Martin Schmid  
Max Thoma

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Eugen Grimm  
Josef Hofmeister  
Roland Pfauntsch  
Stefan Kopp, Stadtwerke Plattling

**ABWESEND:**

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter	entschuldigt
Franz Geisberger	entschuldigt
Peter Högn	entschuldigt
Günther Pammer	entschuldigt
Josef Waas	entschuldigt

- GÄSTE -

Frau Weidemann	Donau Anzeiger
----------------	----------------

### **TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Christian Moser
2. Förderprojekt „TwinBy“: Vorstellung des Projektablaufs und Sachstandsbericht zum gemeinsamen Anwendungsfall „Starkregenmanagement“ der Städte Deggendorf und Plattling
3. Radweganbindung (Scheibler Straße) der Industriegebiete Plattling Nord, Plattling Ost, Kermi West und Deggendorf Kreuzäcker
4. Mobilitätsmanagement bei der Stadt Deggendorf: Vorstellung des Mobilitätsmanagers Dr. Simon Renner
5. Vorstellung des Standortkonzepts für Freiflächen-Photovoltaikanlagen der Stadt Deggendorf
6. Sonstiges

TOP 1      Gegenstand:  
              Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Christian Moser

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Bürgermeister Hans Schmalhofer sowie die anwesenden Stadträte aus Deggendorf und Plattling.

TOP 2      Gegenstand:  
              Förderprojekt „TwinBy“: Vorstellung des Projektablaufs und Sachstandsbericht  
              zum gemeinsamen Anwendungsfall „Starkregenmanagement“ der Städte  
              Deggendorf und Plattling

---

Frau Schmitz und Frau Merling vom Datenkompetenzzentrum Städte und Regionen sind per Live-Video zugeschaltet und informieren über das Projekt sowie den aktuellen Bearbeitungsstand.

Anschließend erkundigen sich die Damen und Herren Stadträte/innen Dr. Schnabel (bedankt sich für den Vortrag / jede Stadt hat unterschiedliche Anforderungen / wie werden die jeweiligen Wetterdaten festgelegt / Beauftragung des Unternehmens SPEKTER läuft über die Stadt Deggendorf, gilt es auch für Plattling - Pfeiffer: Beauftragung läuft nur für Deggendorf / schon länger mit SPEKTER in Kontakt / zeitgleich mit Start des Projekts „TwinBy“ / SPEKTER ist keine Voraussetzung von „TwinBy“ sondern separat, ist interessante Datenquelle für unseren digitalen Zwilling - Busch: ergänzt, mit „TwinBy“ Daten zusammen führen, die wir schon haben / eruieren, welche noch gebraucht werden / SPEKTER eigene Beauftragung für Deggendorf, da Starkregenproblematik unter anderem mit Bergen zusammenhängt / hier größere Gefahrengrundlage, daher eigene Beauftragung / Gefahrenlage in flachen Bereichen (wie Natternberg/Fischerdorf) anders, da Wasser von unten kommt / SPEKTER ist stark in Richtung Gebirgswässer orientiert / in „TwinBy“ werden Daten nur eingepflegt); Dr. Schnabel (vorher überlegen welche Daten, für sinnvolle Auswertung – Schmitz: Erfahrung aus Beratung für typische Use Cases / viel basiert auf Erfahrungswerten / darüber hinaus gibt es Standards, wie Daten auszusehen haben / durch Komponente „Sensoren“ Empfehlungen aussprechen, was sich bewährt hat / Mischung aus Standards, Erfahrungswissen und Austausch mit anderen Kommunen - Merling: gemeinsame Dateninventur mit Kommunen / sowohl Impulse von außen, seitens der Berater und der Kommune); Schmalhofer (hochinteressantes Thema / mit diesen Daten lässt sich viel abbilden, was die Zukunft betrifft / wissen wie mit Gefahrensituationen umzugehen / Auswirkung Starkregenereignisse auch im Flachen / speziell westlich der Bahnlinie in Plattling / mit Bahnlinie geht Wall durch Plattling, der viel abschirmt, jedoch wird dadurch auch der mögliche Wasserabfluss beeinträchtigt / diese Punkte müssen zusammengetragen werden / nächste Aufgabe, vorhandene Daten mit zur Verfügung stellen, erfahren was noch fehlt, welche Daten noch erhoben werden müssen); Schmid (erfreut über Inangriffnahme / gut und durchdacht / soll neben der Messung der

Schneehöhen auch die Schneelast gemessen werden / wäre auch interessant – Pfeiffer: Schneehöhenmessung erfolgt auf der Rusel bereits seit zwei Jahren, jedoch nur Höhe, nicht die Last / erledigt die THD für uns und stellt Daten zur Verfügung / Lasten und Höhen beider Stadtgebiete sicherlich auch interessant); Heigl (Entwässerungsamt der Stadt Deggendorf war in Passau / Sensoren sinnvoll / System wird auf Dauer von Vorteil sein, um vor allem bei Starkregenereignissen schneller reagieren zu können); Bieber (Datenquellen das eine / was passiert danach, z. B. Monitoring, Allerting, Algorithmen Verarbeitung / vielleicht mit Prognosen in die Zukunft / weitere Faktoren wie Grundwasser, Temperatur miteinfließen lassen, usw.).

### **zur Kenntnis genommen**

TOP 3      Gegenstand:  
Radweganbindung (Scheibler Straße) der Industriegebiete Plattling Nord,  
Plattling Ost, Kermi West und Deggendorf Kreuzäcker

---

Herr Stefan Weiss vom Ingenieurbüro Weiss aus Plattling gibt Informationen zur Radweganbindung entlang der Scheibler Straße zu den Industriegebieten und stellt diese anhand einer Präsentation kurz vor.

Herr Busch ergänzt aktuelle Planungen der Stadt Deggendorf hinsichtlich einer Radwegweiterführung in diesem Bereich. Es handelt sich um einen straßenbegleitenden Radweg entlang der Gemeindeverbindungsstraße Rettenbach - Hettenkofen. In gleicher Form gegenläufiger Radweg.

Herr Bürgermeister Schmalhofer ergänzt (wäre für beide Kommunen gute Sache / zusätzliche Verbindung beider Städte / ausschlaggebend war, den Arbeitnehmern im Industriegebiet Möglichkeit zu geben, mit dem Fahrrad in die Arbeit zu fahren / wichtig, vernünftige Verbindung zu schaffen und Radwege auszubauen).

Weiterhin erkundigt sich Herr Thoma (Radweg entlang der bestehenden Straße, Grundstückserwerb notwendig oder schon in Besitz – Busch: bittet um Verständnis, dass in einer öffentlichen Sitzung keine Auskunft zum Grunderwerb erteilt werden kann).

### **zur Kenntnis genommen**

TOP 4      Gegenstand:  
              Mobilitätsmanagement bei der Stadt Deggendorf:  
              Vorstellung des Mobilitätsmanagers Dr. Simon Renner

---

Herr Dr. Simon Renner stellt sich kurz vor. Er ist seit zwei Jahren als Mobilitätsmanager im Stadtplanungsamt bei der Stadt Deggendorf beschäftigt und begleitet diese auf dem Weg zur Mobilitätswende.

Er gibt einen kurzen Überblick über seine Aufgaben (u. a. Radverkehr, ÖPNV) sowie sein aktuelles Hauptprojekt, Mitglied bei AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.) zu werden. Er ist zuversichtlich, dass sich die Stadt Deggendorf in ca. vier Jahren „fahrradfreundliche Stadt“ nennen darf. Um dieses Ziel zu erreichen sind jedoch noch einige Maßnahmen erforderlich.

Anschluss der Radwegeverbindung an Nachbargemeinden ist wichtiger Punkt.  
Auch die Stadt Plattling darf sich bei Fragen jederzeit an ihn wenden.

Herr Stadtrat Leuschner ergänzt (es wurde sich darauf geeinigt, einen gemeinsamen Radweg zu machen / seit drei Jahren in Planung / schlägt vor, dies offiziell anzugehen / gemeinsame Radverbindung zwischen Deggendorf und Plattling).

**zur Kenntnis genommen**

TOP 5      Gegenstand:  
              Vorstellung des Standortkonzepts für Freiflächen-Photovoltaikanlagen der Stadt  
              Deggendorf

---

Herr Busch stellt das Standardkonzept zum Freiflächen-Photovoltaikanlagenprogramm der Stadt Deggendorf kurz vor und zeigt die Schritte zur Umsetzung sowie bestehende Unsicherheiten auf.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen Heilmann-Tröster (gutes Werkzeug / Problematik der Freiflächen PV-Anlagen wird nicht gelöst / in erster Linie darauf achten, dass Dächer mit PV-Anlagen versehen werden / Potenzial um vielfaches höher / bei öffentlichen Dächern auf gutem Weg / bittet um ungefähre Zahl in Hektar, wie viel Flächen zur Verfügung stehen – Busch: geschätzt 50% Ausschluss-, 30% Restriktions-, 20% Eignungsflächen / bittet um Verständnis, es nicht genau in Hektarflächen belegen zu können); Beham (gibt es Duldungspflicht bereits oder kommt diese erst / wichtiger Punkt bei Errichtung einer Anlage – Busch: ist im Entwurf des Bundes enthalten / so angekündigt, jedoch noch nicht in Gesetz umgewandelt / machen uns Gedanken, wie wir Bebauungspläne abgrenzen müssen / Duldungspflicht wird dafür sorgen,

dass sich potenzielle Betreiber mit Leitungsanbindungen leichter tun werden); Schmid (vorerst noch wenige PV-Anlagen auf Dächern von Schulen und Kindergärten der Stadt Plattling, ggf. langsam umdenken / wie sieht Deggendorf das – Dr. Moser: in Deggendorf sind einige Dächer von Schulen und Kindergärten bereits bestückt und weitere in Planung – Heigl: am Dach der Grundschule Seebach seit dem Jahr 2000 PV-Anlage drauf, zwar in Privatbesitz, jedoch bisher keine Beschwerden von Eltern); Holler (Problem nicht die Erzeugung, sondern die Speicherung des Stroms / hier kommen wir nicht weiter / zu bestimmten Zeiten Überschüsse).

### **zur Kenntnis genommen**

TOP 6      Gegenstand:  
                 Sonstiges

---

#### **Herr Stadtrat Thoma**

Herr Stadtrat Thoma berichtet aus seiner Teilnahme an einer am Tag zuvor stattgefundenen Gewerkschaftssitzung von Verdi (Verdi wirft Kommunen vor, dass bei Ausschreibungen nur die Billigsten genommen werden, man achtet nicht auf gute Gehälter, ob der Betrieb ausbildet oder sonstige Sozialfaktoren / es wurde behauptet, Kommunen können sich eigene Vergabeverordnung erlassen / angeblich gibt es Kommunen, die das bereits machen / Vergabeverordnung mit Punktesystem, z. B. Punkte für Lehrlinge, für vernünftige Gehälter, usw. / man könnte so ggf. auch Firmen aus der Umgebung unterstützen / ist dies bekannt / er hat Formblatt angefordert – Dr. Moser: bedankt sich für den Hinweis / grundsätzlich ist der Wirtschaftlichste zu nehmen, nicht der Günstigste / muss am Schluss jeder Klage Stand halten / größere Städte haben hierfür ggf. Juristen beschäftigt, die dies rechtssicher gestalten / wenn Herrn Thoma das angeforderte Formblatt vorliegt, soll er es weiterleiten).

#### **Herr Stadtrat Leuschner**

Herr Stadtrat Leuschner ist ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Regensburg und wendet sich mit einer Frage an das Gremium (in Kreisen der Anwälte wird der möglicherweise neue Standort Freyung für den Sitz des Verwaltungsgerichts Niederbayern als ungeeignet empfunden / am Verwaltungsgericht viel Publikumsverkehr, stets große Verhandlungen mit vielen Personen, hinsichtlich der Verkehrsanbindung wäre Deggendorf oder Plattling besser geeignet / haben wir uns um Sitz beworben / Landshut hat sich z. B. nun nachträglich beworben / sind verkehrstechnisch am besten zu erreichen – Dr. Moser: wissen um unsere Stärke der Zentralität in Niederbayern und der guten Verkehrsanbindung / ist eine politische Entscheidung / würden uns nicht dagegen wehren, aber wollen uns auch nicht aufdrängen / stimmt grundsätzlich zu, aber haben in den letzten Jahren i. S. Behördenverlagerungen bereits profitiert - Schmalhofer: wäre sicherlich schön / im Moment eindeutiger

Kabinettsbeschluss für den Standort Freyung / würde dieser nochmal in Frage gestellt, würde Sitz vermutlich in Regensburg bleiben).

Deggendorf, 27.06.2023

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz  
Schriftführer/-in